



MW Wolle 035 plus L

Beidseitig beschichtete Mineralwolle-Fassadendämmplatte

Produktbeschreibung

Im Gewicht reduzierte, nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Steinwolle mit beidseitig aufgebracht Haftbeschichtung für die Anwendung bei WARM-WAND Plus im Massiv- und Holzbau, WARM-WAND Keramik/Naturstein und Systemaufdopplungen. Entspricht auch den Anforderungen an WAP-zh nach DIN 4108-10.

Lagerung

Trocken, vor Dauerfeuchte schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit EN 13162 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt das RAL Gütezeichen.

Eigenschaften und Mehrwert

- Mineralwolle gemäß EN 13162
- Brandverhalten Klasse A1 nichtbrennbar nach EN 13501-1
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene $\geq 10 \text{ kPa}$
- Wärme- und schalldämmend
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Beidseitig vorbeschichtete Oberfläche
- Dimensions- und formstabil
- Alterungsbeständig

Anwendungsbereich

Dämmplatte als WAP-zh nach DIN 4108-10 und als Putzträgerplatte für das Wärmedämmverbund-System gemäß Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Allgemeiner Bauartgenehmigung:

- Z-33.43-82 WARM-WAND Plus im Massivbau
- Z-33.49-981 WARM-WAND Plus Aufdopplungssystem im Massivbau
- Z-33.46-424 WARM-WAND Keramik im Massivbau
- Z-33.46-1703 WARM-WAND Naturstein im Massivbau
- Z-33.47-899 WARM-WAND Plus MW im Holzbau

Die maximale Dämmstoffstärke beträgt im Massivbau 400 mm (zweilagig möglich), bei WARM-WAND Keramik/Naturstein 200 mm und im Holzbau 200 mm.

Mit guten Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften, speziell für den Einsatz bei nichtbrennbaren Fassaden, wie z. B. bei Hochhäusern. Die Platte kann ebenfalls zur Dämmung von Keller-, Tiefgaragen- und Hallendecken und -wänden ohne optische Anforderungen verwendet werden.

Hinweis Die Verwendung der MW Wolle 035 plus L als Brandriegel ist nicht zugelassen.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtungen	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig trocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen

Hinweis Die Prüfungen der Untergrundbeschaffenheit und der baulichen Voraussetzungen erfolgen in Eigenverantwortung des Auftragnehmers.

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Aufsteigende Feuchtigkeit ist mit entsprechenden Maßnahmen zu verhindern. Unebenheiten im Untergrund bis maximal 20 mm können mit Klebemörtel ausgeglichen werden. Größere Unebenheiten können durch eine geeignete Putzlage oder durch eine Abstufung der Dämmplattendicke ausgeglichen werden.

Verarbeitung

Durch die Haftbeschichtung an der Oberfläche wird eine optimale Putzhaftung gewährleistet. Die Haftbeschichtung ist auch für den händischen oder maschinellen Kleberauftrag geeignet und trägt zu einer wesentlichen Reduzierung des Montageaufwandes während der Verlegung bei.

Verklebung auf Untergrund im Massivbau

MW Wolle 035 plus L wird mit zugelassenen Klebe- und Armiermörteln, z. B. SM300, SM700 Pro, Lustro oder Duo-Kleber, auf dem vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und passgenau angebracht. Kreuzfugen sind durch einen Stoßversatz von ≥ 100 mm zu vermeiden. Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden. Offene Plattenfugen bis 5 mm Breite können mit schwerentflammbarem Füllschaum B1, Plattenfugen > 5 mm oder Fehlstellen müssen mit Mineralwolle-Dämmstoff ausgefüllt werden. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken ≤ 200 mm verzichtet werden.

Achtung Produktseite mit beschichtungsfreien Streifen = Klebeseite
Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden.

Vollflächiger Klebeauftrag

Eine vollflächige Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Platte (händisch) oder auf die Wand (maschinell) und anschließendes Verziehen mit einer Zahntraufel ist zugelassen.

Teilflächiger Klebeauftrag

Eine teilflächige Verklebung durch händisches Auftragen des Klebers auf die Platte ist zugelassen. Dabei umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen auf die geriffelte/gekennzeichnete Plattenseite aufbringen. Nach dem Anpressen der Dämmplatten beträgt der Anteil der Klebefläche mit dem Untergrund ≥ 40 %.

Eine maschinelle Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Wand ist zugelassen. Die Klebewülste ca. 50 mm breit und in Wulstmitte ≥ 10 mm dick im Abstand von ≤ 100 mm auf den Untergrund aufspritzen. Dabei die Klebeverbindungsfläche von ≥ 50 % einhalten.

Bei WARM-WAND Keramik und WARM-WAND Naturstein ist eine Klebeverbindungsfläche von ≥ 60 % einzuhalten.

Zweilagige Verlegung von Mineralwolle-Platten bei WARM-WAND Plus im Massivbau

Die zweilagige Verlegung ist im Verband auszuführen. Die Platten müssen teil- oder vollflächig untereinander mit einem mineralischen Klebemörtel verklebt werden. Es ist ein Klebeflächenanteil zwischen den Einzellagen von mindestens 40 % zu realisieren.

Hinweis Bei Dämmstärken von > 300 bis 400 mm:
 ■ Platten dürfen einlagig bis 300 mm verlegt werden.
 ■ Bei zweilagiger Verlegung dürfen Platten zwischen 120 bis 200 mm beliebig miteinander kombiniert werden.

Montage an Deckenunterseiten

Anwendung im Massivbau nach Z-33.43-82 an Deckenunterseiten aus Beton mit oder ohne Putz mit Dübelung durch das Armierungsgewebe mit Schraubdübel STR U 2G möglich. Die Verklebung der Dämmplatten für die Deckenunterseite kann vollflächig und teilflächig erfolgen. Die Verklebung mit SM300 ist nicht freigegeben. Eine zweilagige Verlegung für die Deckenunterseite ist nicht zulässig. Es dürfen Mineralwolle-Dämmstoffe in einer Dicke von 80 – 200 mm verwendet werden.

Verklebung im Holzbau

Eine vollflächige Verklebung durch Auftragen des Klebers auf die Platte und anschließendes Verziehen mit einer Zahntraufel ist zugelassen.

Hinweis Eine Verklebung mit Klebeschaum ist für keine Mineralwolle-Platte zugelassen.

Verdübelung

Zusätzlich zur Verklebung müssen MW Wolle 035 plus L Dämmplatten generell gedübelt werden. Vor der Verdübelung muss der Klebemörtel ausreichend erhärtet sein. Die oberflächenbündige Dübelmontage kann mit oder ohne Zusatzteller, durch oder unter dem Gewebe, erfolgen. Durch Verwendung des Schraubdübels STR U 2G kann die Montage versenkt, mit dem Dübelteller VT 2G auch vertieft erfolgen.

Im Holzbau erfolgt die mechanische Befestigung der Dämmstoffe mithilfe des Schraubdübels STR H A2 oder STR H E.

Hinweis

Weitere technische Informationen und Angaben zur Verarbeitung und Verdübelung gemäß WE112.de Knauf WARM-WAND Plus im Massivbau, WE202.de WARM-WAND Plus MW im Holzbau, WE101e.de WARM-WAND Keramik/Naturstein im Massivbau sowie P323-E01.de Knauf WARM-WAND Plus – Aufdopplung im Massivbau und Technische Blätter der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Hinweis

Spritzwasserbereich bis 300 mm über Geländeoberkante mit Sockeldämmplatte ausführen. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern schlagregendicht ausführen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter +5 °C und über +30 °C. Die Abbindezeit des Klebemörtels ist zu berücksichtigen. Der Untergrund muss frostfrei sein. Die Dämmplatten während der Verarbeitung und Lagerung vor Feuchte schützen. Innenputz- und Estricharbeiten sollten abgeschlossen und die Bauteile soweit trocken sein, dass eine übermäßige Feuchtigkeitsanreicherung nicht mehr gegeben ist.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	MW Wolle 035 plus L
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Schmelzpunkt	–	°C	> 1000
Rohdichte	–	kg/m ³	ca. 85
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	EN 13162	W/(m·K)	0,034
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B	DIN 4108-4	W/(m·K)	0,035
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene σ_{mt}	EN 1607	kPa	≥ 10
Scherfestigkeit	EN 12090	kPa	≥ 18
Druckspannung bei 10 % Kompression σ_{10}	EN 826	kPa	≥ 20
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	–	1
Längenbezogener Strömungswiderstand r	EN 29053	kPa·s/m ²	≥ 40
Dynamische Steifigkeit s'	EN 29052-1	MN/m ³	60 mm ≤ 11 80 mm ≤ 8 100 – 120 mm ≤ 6 140 mm ≤ 5 160 – 300 mm ≤ 4

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m ² /Paket	m ² /Palette		
MW Wolle 035 plus L	60	400	1200	1,92	19,20	00675239	4003950138263
	80			1,44	14,40	00675240	4003950138294
	100			0,96	11,52	00675241	4003950138324
	120			0,96	9,60	00675242	4003950138355
	140			0,96	7,68	00675245	4003950138386
	160			0,96	5,76	00675246	4003950138416
	180			0,96	5,76	00675247	4003950138447
	200			0,96	5,76	00675248	4003950138478
	220			0,48	4,80	00751341	4003950142253
	240			0,48	4,80	00751342	4003950142277
	260			0,48	3,84	00751344	4003950142291
	280			0,48	3,84	00751345	4003950142314
	300			0,48	3,84	00751346	4003950142338

MW Wolle 035 plus L entspricht folgendem ausgelieferten Produkt:

PAROC FAS 10cc

Bei Plattendicke > 200 mm Lieferzeit auf Anfrage



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
ausschreibungcenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 *

► knauf-direkt@knauf.com

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.